



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 02.07.2025 – Auszug aus Drucksache 19/7531 –

Frage Nummer 25

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Katharina
Schulze**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Personen in der Abschiebehaft Eichstätt untergebracht sind (bitte nach Aufenthaltsstatus, Herkunftsländern, Aufenthaltsdauer in der Abschiebehaft sowie rechtlichen Beistand auflisten), wie viele Personen bei dem Vorfall am 28.06.2025¹ verletzt worden sind (bitte nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abschiebehaftanstalt, Polizeikräfte und Häftlinge getrennt auflisten) und welche Vorfälle in den Jahren 2024 und 2025 gingen dem Vorfall am 28.06.2025 voraus (bitte die Ursachen und die eingeleiteten Maßnahmen nach den Vorfällen auflisten)?

Antwort des Staatsministeriums der Justiz

Zeitpunkt des angesprochenen Vorfalls am 28.06.2025 waren in der Abschiebungseinrichtung (AHE) Eichstätt 55 Personen untergebracht. Diese gliedern sich wie folgt auf:

Lfd. Nr.	Herkunftsland	Aufenthaltsdauer
1	Ägypten	5 Tage
2	Afghanistan	211 Tage
3	Syrien	18 Tage
4	Irak	11 Tage
5	Türkei	14 Tage
6	Nigeria	52 Tage
7	Marokko	79 Tage
8	Irak	33 Tage
9	Irak	65 Tage
10	Algerien	198 Tage
11	Irak	32 Tage
12	Irak	18 Tage
13	Tunesien	9 Tage
14	Algerien	233 Tage
15	Tunesien	33 Tage
16	Türkei	4 Tage
17	Venezuela	2 Tage

¹ <https://www.br.de/nachrichten/bayern/insassen-randalieren-in-abschiebehaftanstalt-eichstaett,Up-UxLEI>

18	Algerien	3 Tage
19	Nigeria	32 Tage
20	Nigeria	89 Tage
21	Marokko	97 Tage
22	Türkei	11 Tage
23	Marokko	111 Tage
24	Tunesien	3 Tage
25	Nigeria	37 Tage
26	Nigeria	54 Tage
27	Tunesien	17 Tage
28	Türkei	3 Tage
29	Marokko	90 Tage
30	Türkei	4 Tage
31	Afghanistan	72 Tage
32	Marokko	121 Tage
33	Tunesien	68 Tage
34	Irak	32 Tage
35	Brasilien	104 Tage
36	Kongo	27 Tage
37	Somalia	2 Tage
38	Afghanistan	16 Tage
39	Bangladesch	39 Tage
40	Marokko	47 Tage
41	Nigeria	27 Tage
42	Algerien	184 Tage
43	Afghanistan	207 Tage
44	Pakistan	207 Tage
45	Gambia	32 Tage
46	Marokko	139 Tage
47	Äthiopien	66 Tage
48	Türkei	32 Tage
49	Türkei	5 Tage
50	Indien	34 Tage
51	Kongo	24 Tage
52	Marokko	102 Tage
53	Türkei	18 Tage
54	Türkei	38 Tage
55	Türkei	4 Tage

Sämtliche Gefangene verfügen über einen Rechtsbeistand. Der Aufenthaltsstatus der Gefangenen wird in der AHE Eichstätt nicht statistisch auswertbar erfasst und kann daher in der Kürze der Zeit nicht mitgeteilt werden.

Bei dem angesprochenen Vorfall wurden zwei Gefangene und keine Bediensteten (weder der Polizei noch der AHE) verletzt. Ein Gefangener erlitt eine leichte Schulterverletzung, die er sich zuzog, als er auf eigene Initiative über einen nassen Flur der AHE auf dem Bauch liegend rutschte. Er wurde ins Krankenhaus nach Eichstätt verbracht und dort ambulant versorgt. Der zweite Gefangene erlitt eine minimale Schnittverletzung am kleinen Finger, die von einem Bediensteten, der Rettungssanitäter ist, örtlich versorgt werden konnte. Die Ursache der Verletzung konnte noch nicht abschließend geklärt werden, auf Bedienstete ist sie jedoch nicht zurückzuführen. Naheliegend erscheint eine Verletzung bei der vom Gefangenen mutmaßlich verursachten Beschädigung des Wasserhahns oder des Waschbeckens.

Im Jahr 2024 kam es im Mai und Juni vereinzelt durch Abschiebungsgefangene dazu, dass der Einschluss verweigert, Bedienstete beleidigt und bedroht sowie Anweisungen nicht befolgt wurden. Am 28.04.2025 hat sich ein Abschiebungsgefangener in der Toilette eines Gemeinschaftshaftraums der AHE Eichstätt verbarrikadiert. Einsatzkräfte der Polizei übernahmen die Einsatzleitung. Nachdem der Gefangene nicht durch Verhandlungen zum Einlenken gebracht werden konnte, wurde die Barrikade durch die Einsatzkräfte gelöst und der Gefangene mit unmittelbarem Zwang aus dem Haftraum verbracht. Nähere Informationen zur Motivlage des Gefangenen sind nicht bekannt.